

Schweine Plus-Gesundheitsprogramme; Grundlagenetappe startet

Der Antibiotikaeinsatz in der Nutztierproduktion ist ein vieldiskutiertes Thema. Die ganze Wertschöpfungskette Schweine befasst sich nun seit rund 2.5 Jahren intensiv mit dieser Thematik und hat die freiwilligen Plus-Gesundheitsprogramme der beiden Schweine Gesundheitsdienste Suisag-SGD und qualiporc ins Leben gerufen. Das Bundesamt für Landwirtschaft betrachtet diese Plus-Gesundheitsprogramme als innovatives Projekt zur Verbesserung der Qualität und Nachhaltigkeit in der Land- und Ernährungswirtschaft und unterstützt deshalb deren Aufbau finanziell. Damit wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht. Die Plus-Gesundheitsprogramme sollen das Vertrauen in das Schweinefleisch «Made in Switzerland» weiter stärken.

Antibiotika Einsatz in Relation zum Tierwohl und zur Leistung der Tiere

Grundlage für eine effektive und zielgerichtete Antibiotikareduktion ist ein System zur Erfassung des Antibiotikaeinsatzes und anderer Medikamente sowie von Gesundheits- und Leistungsdaten des Betriebes. Eine Antibiotikareduktion muss immer in Kombination mit der Entwicklung der Leistungs- und Gesundheitsdaten beurteilt werden. Dabei gilt: „So wenig wie möglich, aber so viel wie nötig“. Oberstes Projektziel ist die Erfassung und Senkung des Antibiotikaeinsatzes in der Schweizer Schweineproduktion. Die Gesundheit der Tiere soll gefördert werden und es soll dabei zu keinen wesentlichen Leistungseinbussen kommen. Die Erfassung des Antibiotika- und Medikamenteneinsatzes sowie der Leistungs- und Gesundheitsdaten soll mit einem elektronischen Behandlungsjournal, einem Reprojournal sowie mit Schnittstellen zu den heute gängigen EDV-Programmen (Sauenplaner etc.) möglichst effizient und unbürokratisch erfolgen.

Grundlagenetappe gestartet

Das Bundesamt für Landwirtschaft hat für die Grundlagenetappe bis Ende 2017 eine namhafte Mitfinanzierung zugesichert. In der Grundlagenetappe sollen die relevanten Daten erfasst und Methoden erarbeitet werden, die es anschliessend erlauben, die Plus-Gesundheitsprogramme flächendeckend und professionell umzusetzen (Erfassung Antibiotika Verbrauch, Definition messbarer Ziele bezüglich Förderung der Gesundheit und Reduktion des Antibiotikaeinsatzes, Einführen eines Benchmarks etc.)

Gesundheitsdienste nehmen laufend Schweinebetriebe auf

Die beiden Gesundheitsdienste Suisag/SGD und qualiporc nehmen ab sofort laufend Schweinezucht- und Mastbetriebe für die Plus-Gesundheitsprogramme auf. Von Seiten des Suisag/SGD ist es namentlich das seit 2015 laufende Vorprogramm. Während der Grundlagenetappe fallen für den Produzenten für die freiwilligen Plus-Programme keine zusätzlichen Kosten an. Die Plus-Schweine werden in dieser Phase auch nicht speziell vermarktet. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Grundlagenetappe bildet die künftige Regelung der Vermarktung, der Teilnahmekosten und der Marktpreisdifferenzierung. Möglichst schnell soll eine hohe Flächenabdeckung an Plus-Betrieben erreicht werden. Betriebe mit Interesse an den Plus-Gesundheitsprogrammen melden sich direkt beim zuständigen Gesundheitsdienst.

Weitere Auskünfte erteilt:

Peter Bosshard, Projektleiter, 081 250 77 27 oder 079 430 71 67 oder pebo@zs-ag.ch